



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Die Pfadfinder auf (un-)bekannten Wegen



fleißige Kinder beim Ausbau der Scheune

„Waidmanns Heil!“, den Jägergruß oder „Glück auf!“, den Bergmannsgruß, kennt wohl jeder, aber „Gut Pfad!“...? Auch MOBU kennt jeder als die landläufige Abkürzung von Moritzburg, aber eher nicht als eigens kreiertes Symbol für die Pfadfinder. Darum ist es Zeit, den bereits seit fast drei Jahren in Reichenberg etablierten Pfadfinderstamm „MOBU“ vorzustellen.

Die Pfadfinderbewegung gibt es bereits seit ca. 1900. Als gedanklicher Gründer gilt Robert Baden-Powell, ein britischer Offizier, auf dessen Denken und Handeln das erlebnispädagogische Konzept der Pfadfinder zurückgeht. Die Pfadfinder sind häufig an kirchliche Strukturen angebunden, teils auch eigenständige Verbände, manchmal beides. Aber in jedem Fall gilt das Prinzip: Es kommen alle zusammen. Glaube, Alter und Herkunft spielen keine Rolle.

Ähnlich wie bei den Jugendfeuerwehren finden auch hier regelmäßige Treffen statt, sogenannte Sippenstunden von – je nach Alter – 1,5 bis 2,5 stündiger Dauer. Eine „Sippe“ ist eine Gruppe von 6 bis 10 Kindern einer bestimmten Altersstufe. Die Pfadfinder sind demnach in „Wölflinge“ (5 bis 9 Jahre), Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre), Pfadfinder (14 bis 16 Jahre), Ranger/Rover ab 17 Jahre und Erwachsene ab 21 Jahren gegliedert. Immer gilt: Der Größere hilft dem Kleineren, jeder hat Stärken und Schwächen – und alle werden gebraucht.

Analog dem Werbeslogan einer großen Outdoor-Marke „Draußen Zuhause“ sind die Pfadfinder in der freien Natur unterwegs, spielen, singen, übernachten in Jurten, bauen Kochgelegenheiten und schärfen die Sinne und handwerklichen Fähigkeiten in der Natur. Der Pfadfindergedanke bedeutet: Pfad finden, also nicht Lauf-Wege suchen, sondern Möglichkeiten, sich im Leben praktisch und sozial zurechtzufinden. Gemeinsames Lernen, praktisches Ausprobieren, der Um-

gang mit Werkzeugen und Arbeitsmitteln, andere versorgen durch Erleben in der Gruppe (Kochen, Anleiten, Hilfestellung geben), soziales Interagieren trainieren, gemeinsam Zeit verbringen – kurz: Überleben in und mit der Gemeinschaft lernen, vielleicht auch bei schlechtem Wetter! Mittvierziger und noch lebensältere Bürger werden sich vielleicht an die Pionierorganisation und Pioniernachmittage der DDR erinnern – so ähnlich ist es tatsächlich, allerdings ohne politische Ideologie; dafür auch mit feierlicher Aufnahmezeremonie.

Kennzeichen für die „Gemeinschaft“ der Pfadfinder sind insbesondere die äußeren Erkennungsmerkmale: mindestens die „Kluft“, also ein robustes graues Hemd sowie das Pfadfinderabzeichen und verschiedene Halstücher. Letztere tragen nur die Mitglieder im Pfadfinderverband (Jahresbeitrag), eine Mitgliedschaft ist aber nicht Pflicht. Die uniforme Kleidung soll soziale und gesellschaftliche Unterschiede der Menschen buchstäblich unsichtbar machen, um Gruppenzwängen vorzubeugen und Gleichheit bzw. Gleichsinn zu repräsentieren. Ähnlich ist der Gedanke bei in anderen Ländern verpflichtenden Schuluniformen. Das Pfadfinderlogo ist eine Lilie, verschlungen mit einem Kleeblatt.



Gebündelt und unter Beweis gestellt werden seit Sommer 2019 die praktischen Fähigkeiten, Arbeitsfreude, Kreativität, Durchhaltevermögen, aber auch Frustrationstoleranz beim Ausbau und der Ertüchtigung der alten Scheune auf dem Gelände des Kirchengemeindehauses, welches zunächst als Lager- und Materialdepot dienen soll. Dank der Kirchengemeinde, Material- und Geldspenden, vielen freiwilligen Stunden der Pfadfinder und Anleiter und der gemeinsamen Motivation ist das Projekt bereit gut vorangekommen.

Trotz für Außenstehende geringer Bekanntheit erfahren die Pfadfinder einen guten Zuspruch, aktuell gibt es sogar eine Warteliste für interessierte Kinder. Der Ausbau des Pfadfinderstammes „MOBU“ und weitere Aufnahmen von Kindern kann nur gelingen, wenn sich engagierte Erwachsene und Jung-erwachsene finden, die bereit sind, sich für und mit einer Pfadfindergruppe zu engagieren, zu organisieren, anzuleiten, zuzuhören und Gemeinschaft zu leben. Innerhalb der „Pfadfinder-Karriere“ ist auch eine Jugendleiterausbildung möglich. Angesprochen sind insbesondere Studierende und Absolventen der sozialen Studiengänge oder der Religionspädagogik, aber auch Techniker bzw. technisch Begabte. Gern willkommen sind ebenfalls Bürger der Gemeinde, die ihre handwerklichen Fähigkeiten weitergeben wollen, Zeit und Geduld haben mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten – oder auch Werkzeuge oder Material zur Verfügung stellen wollen.

Wer Interesse an der Pfadfinderarbeit hat, sei es als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, Helfer oder Sponsor kann sich gern an das Pfadfinderteam wenden: mobu@vcp-sachsen.de.

J. Hoffmann / C. Hofeditz

Veranstaltungen

Dienstag · 3. März · 15.30 Uhr

Moritzburg Bachhaus: **Generationentreff**

Dienstag · 17. März · 18.00 Uhr

Käthe-Kollwitz-Haus: **Finissage**

Mittwoch · 25. März · 14.30 Uhr

Reichenberg Sportschänke: **Seniorentreff**

Donnerstag · 26. März · 19.30 Uhr

Ev. Hochschule, Bahnhofstr. 9: **Foyerkino**, Eintritt frei
Liebe Leser, weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Weitere Veranstaltungstipps unter www.moritzburg.de

Bericht vom Bau

Gleich zu Beginn der Informationen zum Bau- und Planungsgeschehen in unserer Gemeinde die gute Nachricht, bei allen aktuellen Ausschreibungen haben sich ausreichend Firmen beteiligt, so dass wir die Aufträge auch vergabe- und förderrechtlich konform vergeben können.

Noch im vergangenen Jahr sah das ganz anders aus, einige Kommunen in Sachsen konnten für ihre Ausschreibungen keine Firmen finden. Auch wenn die angebotenen Baupreise nun nicht mehr immer den Kostenberechnungen von vor zwei, drei Jahren entsprechen, können wir mit fast allen Projekten durchstarten.

Bereits Ende Februar war der Startschuss zum Rohbau am Hort in Reichenberg. Inzwischen sind weitere Aufträge wie Türen- und Fensterbau, Elektroinstallation und Dachdeckerleistung vergeben. Zunächst mussten aber unsere Mitarbeiter aus dem Regiebetrieb Technische Dienste erst einmal die Spielgeräte im Außenbereich abbauen, um sie für den Wiederaufbau zu sichern.



Vorbereitung der Baumaßnahme Hortanbau Reichenberg

Damit alle Eltern und Erzieher umfassend informiert werden können, wird es am 12. März um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung für Eltern der Reichenberger Hort- und Kindergartenkinder im Veranstaltungsraum der Reichenberger Feuerwehr geben. Der bauleitende Architekt, Vertreter der AWO, unsere Bauverwaltung und ich als Bürgermeister stehen für Fragen zum Bauprojekt zur Verfügung.

Beim zweiten Großvorhaben, dem Neubau der Kindereinrichtung Kleeblatt in Boxdorf,

sind wir im Bauablauf schon wesentlich weiter. Inzwischen sind die Aufträge zum Rohbau mit über 1,3 Mio € vergeben, die vorbereitenden Arbeiten für den Tiefbau und die Bodenplatte laufen bereits sichtbar auf vollen Touren. In regelmäßigen Abständen wird die Verwaltung vom Bauherren der AWO und dem bauleitenden Architekten über den aktuellen Fortgang der Arbeiten unterrichtet. Auch bei diesem Vorhaben möchte ich allen vom Bau direkt betroffenen Boxdorfer Anwohnern anbieten, Fragen und Probleme der Bauverwaltung unter bauamt@moritzburg.de oder telefonisch 03 52 07-85 30 mitzuteilen, um kurzfristige und schnelle Lösungen mit den Bauherren abzustimmen.

Und auch im Straßenbau ist der Baustart angekündigt. Auf der Hauptmagistrale unserer Gemeinde, der S179 vom Boxdorfer Berg bis nach Moritzburg, wird es in den kommenden Wochen und Monaten mit Sicherheit etwas eng werden.

Fast zeitgleich beginnen die Umbauarbeiten an der neuen Boxdorfer ÖPNV Haltestelle Kreuzung Dresdner Straße/Schulstraße zeitgleich mit der Umgestaltung des Parkplatzes an der Sparkasse und die Straßen- und Gehwegarbeiten an der Dresdner Straße vom Reichenberger Kreisverkehr bis zum Boxdorfer Windmühlenweg. Auch wenn diese Dopplung einigen Koordinierungsaufwand bedeutet, zur Umsetzung dieser schon lange geplanten und sicher finanzierten Maßnahmen wollten wir keinen weiteren Zeitverzug in Kauf nehmen. Auf unserer Internetseite werden zeitnah die jeweiligen Umleitungsstrecken bekannt gegeben.

Eine weitere Baumaßnahme, in Verantwortung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, soll noch im 2. Quartal 2020 beginnen. Auf Grund der Petition vieler Bürgerinnen und Bürger nach dem tragischen Tod von Falk Schmidtgen, hatte sich Staatsminister Dulig gemeinsam mit Vertretern der Straßenbaubehörden, dem Bürgermeister von Weinböhla, Herrn Siegfried Zenker, und mir als Bürgermeister von Moritzburg und unserem Radwegewart zusammengesetzt, um über schnelle Lösungsansätze einer Radwegverbindung von Weinböhla bis zur Stadtgrenze von Dresden zu sprechen. Das dabei die von unserer Gemeinde, insbesondere durch den

Radwegwart Herrn Wolf Rüdiger Meyer erarbeitete Wegekonzeption bereits vorlag, war von großer Bedeutung. Ein Jahr nach diesem Termin im Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, in einem für sonst übliche Straßenbauplanungszeiträume unseres Landes bisher unvorstellbarem Zeitraum, erfolgen die ersten Baumaßnahmen an einer Wegetrasse entlang der S 81. Sicher wird der eine oder andere kritisieren, dass es damit noch nicht die Radschnelltrasse von A nach B gibt, aber wenn viele Beteiligte gemeinsam ein Ziel und pragmatische Lösungsansätze verfolgen, ist das bisher Unmögliche auch in kleineren Teilabschnitten möglich und umsetzbar.

Gleiches gilt im Übrigen für die Verlegung der Stromtrasse aus der bewohnten Ortslage Dippelsdorf auf das freie Feld. Auch bei diesem Projekt konnten viele Beteiligte eine einvernehmliche und gute Lösung finden. Nach und nach verschwinden die Strommasten aus dem Dorf.



Abbau der 110 KV Masten aus der Ortslage Dippelsdorf

Das Jahr 2020 beginnt mit vielen Bauprojekten, die aus unterschiedlichsten Gründen eine lange Vorbereitungszeit hatten. Geduld ist etwas, was ich als Bürgermeister in den sieben Jahren lernen musste. Ich bitte alle vom Bau in 2020 Betroffenen, um die nötige Geduld und werbe um ihr Verständnis. Sollte es dennoch dringende und scheinbar unlösbare Probleme ergeben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen unseres Bauamtes und der Bürgermeister gern zur Verfügung. Melden Sie sich unter Rathaus@moritzburg.de oder telefonisch unter 03 52 07-85 30.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Ortsentwicklungskonzeption Moritzburg – ein gemeinsamer Prozess von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde

Nach einem fast vierjährigen Prozess, an dem viele Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen gemeinsam mit Fachkundigen aus den verschiedensten Bereichen unserer Kommune beteiligt waren, liegt nun der finale Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption unserer Gemeinde Moritzburg vor. Gemeinsam mit dem Planungsbüro Schubert aus Radeberg, das mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, uns als Dienstleister fachkundig und sehr professionell in diesem Prozess unterstützt und begleitet hat, konnte ich den Entwurfstext inhaltlich abschließen. Bis zuletzt konnten wir aktuellste Entwicklungen, wie die Gründung der Jugendfeuerwehr Friedewald zum Ende des Jahres 2019, die derzeitige Gründungsphase eines Moritzburger Jugendvereines oder den als sächsisches Pilotprojekt unterstützten CO²

Steckbrief der Gemeinde Moritzburg einarbeiten.

Nunmehr werden alle Gemeinderäte, Ortschaftsräte, beratende Bürgerinnen und Bürger der Ausschüsse und unsere Verwaltungsmitarbeiter das vorliegende Werk erhalten. In den kommenden Wochen wird Gelegenheit sein, inhaltliche Ergänzungen und Änderungen vorzutragen, die abschließend dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden können. Ich möchte Ihnen, liebe Bürgerinnen und

Bürger, gern die Gelegenheit geben, sich auch in den Abschlussprozess

dieses für unsere Gemeinde so wichtigen Grundsatzpapiers aktiv einzubringen. Gern sende ich Ihnen auf Anfrage den Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption Moritzburg in digitaler oder ausgedruckter Form zu.

Anfragen richten Sie bitte an rathaus@moritzburg.de oder an Gemeindeverwaltung Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

ORTS entwicklung





Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung



Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

Telefon 03 52 07 - 8 53-0

Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenansprüche

- jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 12 Uhr im Beratungsraum der Sparkasse Meißen, Filiale Moritzburg, Schlossallee, Terminvereinbarung unbedingt erforderlich bei Frau Hunold Telefon 01 51 - 11 64 63 40. Frau Hunold gibt Hilfestellung beim Ausfüllen aller gesetzlichen Rentenversicherungen.
- jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr im ehemaligen Reichenberger Gemeindeamt (Versammlungsraum 1. Etage), August-Bebel-Straße 41 / telefonische Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter Frau Dr. Nüske, Telefon 03 51 - 8 38 38 46

Sprechzeiten des Friedensrichters

Immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

Freie Plätze Tagesmütter

Liebe Eltern, in unserer Gemeinde gibt es, als gleichrangige Alternative zur Krippe, auch sehr engagierte Tagesmütter, die sehr gern die Betreuung Ihrer kleinen Kinder übernehmen. Für viele Eltern ist die familienähnliche Atmosphäre, die kleine Gruppe und die Kontinuität der Bezugsperson in der Kindertagespflege die ideale Betreuungsform.

Aktuell haben wir bei unserer Tagesmutter Frau Weser in Reichenberg ab sofort Plätze frei. Wenn Sie Interesse daran haben, Ihr Kind bei einer Tages-



mutti gut betreut zu wissen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Beratungs- und Vermittlungsstelle Kindertagespflege im Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20 (Frau de la Tejera/Frau Schöne) Telefon 03 51 - 8 39 73 23 – oder Frau Weser 03 51 - 8 95 60 55 oder mit der Gemeindeverwaltung Moritzburg SB Soziales Frau Knop Telefon 03 52 07 - 8 53 26

Die Mitarbeiterinnen der Beratungs- und Vermittlungsstelle
Frau de la Tejera und
Frau Schöne

Sitzungstermine im März 2020

Verwaltungsausschuss am 02.03.2020, 19.00 Uhr im Haus des Gastes, Moritzburg

Technischer Ausschuss am 05.03.2020, 19.00 Uhr im Haus des Gastes, Moritzburg

Gemeinderat am 23.03.2020, 19.00 Uhr im Konvikt des Rektor-Rühle-Hauses, Bahnhofstraße 9, Moritzburg

Änderungen vorbehalten! Diese entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen oder unserer Internetseite.

Gleichstellungs- beauftragte informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moritzburg, wie immer stehe ich Ihnen im persönlichen Beratungs- und Vermittlungsgespräch im Rahmen der Gleichstellung jeden ersten Dienstag im Monat, 18 bis 19 Uhr, im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung, Zimmer C05, zur Verfügung.

Ihre Anke Spröh

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Sachgebiet Gewerbe

Das Gewerbe „Moritzburger Versicherungsmakler GmbH“, August-Bebel-Straße 2 in 01468 Moritzburg OT Moritzburg betreffend, geben wir bekannt, dass die gewerblichen Unterlagen zur Einsicht bzw. zur Abmeldung und Abholung durch die Betroffene im Gewerbeamt der Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22 zu den bekannten Öffnungszeiten ab dem 01.03.2020 für vier Wochen ausliegen. Sollte die Betroffene Firma/Person bis zur Ablauffrist die gewerbliche Abmeldung nicht vorgenommen haben, gilt diese Bekanntmachung als rechtswirksam/§§ 41 und 43 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz). Nach Ablauf



der Frist wird das Gewerbe von Amtswegen durch die Gemeinde Moritzburg beendet und abgemeldet. (GewA3).

Kühne, SB Gewerbe

Meine Landschaft, Deine Landschaft –

Ein Aufruf des Kulturlandschaftsprojektes Landkreis Meißen

**Zeigen Sie uns,
was ihre Landschaft ausmacht!**

Landschaft ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, sich an einem Ort wohl und zu Hause zu fühlen. Dementsprechend ist es auch nicht egal, welche Qualität die umgebende Landschaft hat. Eines der Ziele des Kulturlandschaftsprojektes ist es, die landschaftliche Unverwechselbarkeit des Landkreises zu erfassen. Die lässt sich nicht nur aus Karten lesen – insbesondere die Perspektive der Einwohner ist wichtig, um einen möglichst breitgefächerten Eindruck der Landschaft des Landkreises zu erhalten. Ein Weg, diese Perspektiven einzufangen, ist die Fotosammlung.

Haben Sie eine Lieblingslandschaft im Landkreis? Oder ist Ihnen ein bestimmter

Blick in die Landschaft des Landkreises besonders ans Herz gewachsen? Schicken Sie uns ein Foto mit dem Hinweis, wo es aufgenommen wurde!

Die eingesendeten Fotos werden von uns gesammelt, gesichtet und in einer Fotosammlung zusammengestellt, die in das Kulturlandschaftsprojekt einfließt. Alle Bilder, die bis zum 31. August 2020 hochgeladen werden, können in der Fotosammlung berücksichtigt werden. Darüber hinaus können Sie noch bis zum 20. November 2020 Bilder hochladen, die dann ebenfalls dem Landkreis zur Verfügung gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass sie mit Einreichen eines Fotos dem Landkreis Meißen und der TU Dresden kostenfreie Nutzungsrechte einräumen. Zudem sollen die eindrucksvollsten Bilder in einer Tourismuspublikation veröffent-



licht werden. Es wäre dafür hilfreich, wenn die Einsendungen mit dem Vermerk „Ich bin mit einer Veröffentlichung unter meinem Namen einverstanden“ versehen sind.

Nutzen Sie unser Öffentlichkeitsportal unter <https://mitdenken.sachsen.de/1018927> um Bild und Informationen hochzuladen. Bitte verwenden Sie eine hohe Bildqualität mit mindestens 2.000 x 2.500 Pixeln. Vielen Dank!



Der Wirtschaftstag im Landkreis Meißen hatte seine Premiere im Februar 2012. Unter dem Slogan „Verknüpfe dich“ findet er seither als jährlicher Event in der Region statt. Organisiert wird dieses Unternehmertreffen durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH gemeinsam mit dem Regionalbüro Riesa der IHK Dresden.

Zum Motto „Ist mein Unternehmen zukunftsfähig?“ erwarten die Teilnehmer der Veranstaltung am 25. März in der Börse Coswig lebendige und wissenswerte Vorträge.

Prof. Timo Leukefeld, Mitglied des Zukunftsinstituts, begleitete den MDR für die Serie „Wie werden wir in Zukunft leben?“

9. Wirtschaftstag im Landkreis Meißen am 25. März 2020

auf eine abenteuerliche, wissenschaftliche Expedition. In Zeiten des exponentiellen Fortschritts fragt er nach, wie wir künftig 10 Milliarden Menschen satt bekommen, uns fortbewegen, wohnen, mit Energie versorgen und mit immer menschenähnlicheren Robotern umgehen. Angesichts dieser umfassenden Transformation entwirft er eine neue Wirtschaftsordnung und ruft leidenschaftlich und mitreißend in seinem Vortrag auf, den Wandel gemeinsam zu gestalten.

Die zweite Referentin an diesem Abend, Tina Teucher, inspiriert mit ihrem Vortrag „Chance Nachhaltigkeit: Was die Megatrends für Unternehmen bedeuten“. Sie zeigt uns, welches Innovationspotenzial in der Beschäftigung mit Zukunftsthemen steckt. Tradition, Erfahrungen und Werte fliegen dabei nicht raus, sondern weben sich gezielt in den natürlichen Wandel des Unternehmens ein. Spannende Konzepte und praktische Beispiele auch aus scheinbar erzkonservativen Branchen geben eine Orientierung zum Neuerfinden und Chancen nutzen. Wer sich darauf einlässt, macht sein Unternehmen zukunftsfähig. Für treue Kunden, zufriedene

Mitarbeiter, zuverlässige Lieferketten, geschlossene Kreisläufe und lächelnde Enkel. In diesem Jahr gibt es auch wieder eine Podiumsdiskussion. Moderator Andreas Mann diskutiert mit Unternehmern aus dem Landkreis zum Thema „Zukunftsfähigkeit“ und zeigt auf, welche positive Zukunfts-Bilanz viele Firmen im Landkreis Meißen bereits aufweisen.

Zum Ausklang der Veranstaltung haben die Unternehmer beim Abendbuffet ausreichend Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder mit Geschäftspartnern über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen zu diskutieren. Im Idealfall ergeben sich hier neue Geschäftskontakte und es werden Stärken zusammengeführt, die sich nutzbringend auf die gesamte Region auswirken.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Unter www.verknuepfedich.de können sich Unternehmen informieren und ab Ende Februar 2020 für die Veranstaltung anmelden.

Annegret Löwe, Projektmitarbeiterin
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH



Frühjahrsausflug

Am Samstag, dem **21. März**, findet eine Frühjahrsausflug des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) statt.

Brigitte Heyduck (Landschaftsökologin) stellt Pflanzen sowie Kräuter vor, die den Ablauf der Jahreszeiten genauer anzeigen als der Kalender oder das Thermometer. Anhand von Beispielen können verschiedene Wiesenkräuter in Geschichte und Verwendung verdeutlicht werden.

Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Friedenslinde in Altkötzschenbroda/Friedenskirche. Von dort aus soll der Frühling etwa zwei Stunden lang gesucht und gefunden werden. Die Veranstaltung ist für Neugierige jeden Alters, besonders auch für Familien geeignet.

Weitere BUND Veranstaltungen:

20. Juni: Vorstellung Pflegeprojekt Weinbergpflanzen, Beginn 10 Uhr, Weingut Hoflößnitz

5. September: Exkursion Friedewald
Treff 10 Uhr an der Mistschänke

Sylvia Preißler

Die Kreis-Musikschule lädt ein: „Tag der offenen Tür“ der Musikschule Radebeul

Die Musikschule lädt herzlich dazu ein, Musikschulluft zu schnuppern und eine Vielzahl an Instrumenten zu entdecken und auszuprobieren!

Samstag · 7. März · 10 - 12 Uhr Musikschulgebäude am
Rosa-Luxemburg-Platz 1, Radebeul

Junge Künstler im Konzert

Es musizieren unsere Preisträger von regionalen und internationalen Jugendwettbewerben sowie unsere Landesstipendiaten.

Freitag · 13. März · 18 Uhr
Villa Teresa Coswig

Kostenlose Tickets im Vorverkaufsbüro der Börse Coswig erhältlich



MUSIKSCHULE
DES LANDKREISES
MEIßEN

Benefizkonzert des Freundeskreises der Musikschule Radebeul

Es spielt die Pianistin Mariia Burnaeva.

Freitag · 3. April · 19 Uhr
Gemeindezentrum Lutherkirche, Radebeul

Diana Linke / Bezirksleitung Radebeul

Nicht amtlicher Teil – Aus der Region
--

Der ZAOE bat um Veröffentlichung der korrigierten Gebührenübersicht, da die ursprüngliche Version (s. MoGe Februar) Fehler enthielt.

Die Red.

Informationen zu neuen Gebühren im Verbandsgebiet des ZAOE

Seit 2006 waren die Gebühren im Verbandsgebiet im Wesentlichen stabil, da sich auch die Entsorgungskosten über diesen langen Zeitraum kaum geändert haben.

Innerhalb der letzten Jahre haben sich jedoch die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz) sowie die Kosten für z.B. Kraftstoff, Energie, Maut und Löhne stark geändert. In der Folge sind die Entsorgungskosten so deutlich gestiegen, dass dies unmittelbaren Einfluss auf die Kalkulation der Abfallgebühren hatte. Folgende Kostensteigerungen haben maßgeblichen Anteil an den neuen Gebührensätzen:

- Entsorgung von Restabfall (18 %), Bioabfall (121 %), Sperrmüll (56 %), Altpapier (60 %), Schadstoffen (216 %) und von Elektro- und Elektronikaltgeräten (145 %).

Am 1. Januar 2020 ist daher eine neue Gebührensatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) in Kraft getreten. Folgende Gebührensätze werden zur Berechnung der Abschlagszahlung für 2020 herangezogen (Auszug aus Satzung): Weitere Informationen hierzu sowie die vollständige Abfallgebührensatzung finden Sie unter www.zaoe.de.

Festgebühr pro Person	pro Kalenderjahr	23,16 €
Festgebühr für andere Herkunftsbereiche als Haushalte (Gewerbetreibende etc.)		
Abfallbehälter 80 l	pro Kalenderjahr und Behälter	30,48 €
Abfallbehälter 120 l		30,48 €
Abfallbehälter 240 l		66,00 €
Abfallbehälter 1.100 l		235,44 €
Behältergebühr für Rest- und Bioabfallbehälter		
Abfallbehälter 60 bzw. 80 l	pro Kalenderjahr und Behälter	5,52 €
Restabfallbehälter 120 l		8,52 €
Restabfallbehälter 240 l		17,04 €
Restabfallbehälter 1.100 l		78,00 €
Entleerungsgebühr für Restabfallentsorgung		
Restabfallbehälter 80 l	pro Leerung	4,52 €
Restabfallbehälter 120 l		6,78 €
Restabfallbehälter 240 l		13,56 €
Restabfallbehälter 1.100 l		62,13 €
Entleerungsgebühr für Bioabfallentsorgung in den Jahren 2020 und 2021		
Bioabfallbehälter (alle Größen)		0,00 €
Entleerungsgebühr für Bioabfallentsorgung in 2022		
Bioabfallbehälter 60 l	pro Leerung	1,49 €
Bioabfallbehälter 120 l		2,98 €
Bioabfallbehälter 240 l		5,96 €
Restabfallsack 70 l		4,00 €
Behälterwechselgebühr	pro Auftrag und angefahrenem Grundstück	13,26 €



25 Jahre Käthe Kollwitz Haus

Nach Aufnahme der künstlerischen Drucktechniken ins bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission am 15. März 2018, wurde dieses Ereignis als Anlass für den „Tag der Druckkunst“ genommen. Dieses Jahr wird der Tag der Druckkunst schon zum zweiten Mal gefeiert.

15. März · 11 bis 16 Uhr

im Käthe Kollwitz Haus Moritzburg

Käthe Kollwitz hat es in den grafischen Tiefdruckverfahren zu einer außerordentlichen Meisterschaft gebracht. Deshalb ist es uns im Käthe Kollwitz Haus Moritzburg ein wichtiges Anliegen diese historischen Techniken lebendig zu halten. Durch die Herstellung einer Radierung wird nicht nur die Freude im Umgang mit dieser Technik erlebbar, auch der Respekt und die Anerkennung gegenüber den Künstlern, die in dieser Technik seit Jahrhunderten arbeiten, bleibt nicht aus.

Aus diesem Anlass laden wir alle Interessierten recht herzlich in die Druckwerkstatt des Käthe Kollwitz Haus Moritzburg ein. Der Maler und Grafiker Hans-Jürgen Reichelt wird an der Tiefdruckpresse den Druck einer Ätzradierung vorführen. Außerdem besteht die Möglichkeit, selbst eine Kaltnadelradierung auf einer Plexiglasplatte herzustellen und zu drucken.

Dieser Aktionstag wird organisiert und finanziert vom Käthe Kollwitz Haus Moritzburg in Kooperation mit dem Projekt „180 Ideen für Sachsen“ der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Einladung zur Finissage

der aktuellen Sonderausstellung im Kollwitz Haus „Wiedererscheinung – Hommage an



Hans-Jürgen Reichelt, Titel, Radierung, Jahr

Käthe Kollwitz, mit Holzschnitten der chinesischen Künstler Su Junguo, Chen Yunpu und Si Ankun möchten wir Sie herzlich einladen.

Frau Kathrin von Loh und Frau Fang Han werden zum Thema „Kunst und Kultur in China-Tradition und Moderne“ sprechen und unsere Fragen zum fernen, aktuell viel zitierten, Land China beantworten.

17. März · 18 Uhr

im Käthe Kollwitz Haus Moritzburg

Auch Nichtmitglieder des Freundeskreises sind herzlich willkommen. Im Anschluss findet die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Käthe Kollwitz Moritzburg e.V. statt.

Katharina Merkel / Freundeskreis Käthe Kollwitz Moritzburg e.V.

Kirchgemeinde Reichenberg startet „Update“

Lebensfragen über Gott und die Welt stellen und zusammen mit anderen nach Impulsen suchen: Das wollen wir in der neuen Veranstaltungsreihe „Update“ tun!

Update ist ein Mix aus Talk, spirituellen Elementen und moderner Musik. Viermal im Jahr, immer freitagabends, sollen hier brennende Fragen des persönlichen Lebens und aktuelle Themen der Gesellschaft Raum finden. Beim ersten Update dreht sich alles um das Thema Freundschaft. Anschließend lassen wir den Abend bei Snacks und Ge-

tränken gemütlich ausklingen.

Wer auf der Suche nach dem Lebenssinn keine fertigen Antworten erwartet und von „verstaubten Kirchenliedern“ die Nase voll hat, ist beim Update richtig: Kirche mal neu erleben! Das Update-Team (Stefan Bistrosch, Ulrike Proschann, Ingeborg Puy, Artur Seifert) freut sich auf euer Kommen!

Freitag · 20. März · 19 Uhr

im Gemeindesaal
der Kirchgemeinde Reichenberg



Veranstalter: Kirchgemeinde Reichenberg
Kontakt und Information unter www.kirche-reichenberg.de sowie Gemeindebüro Telefon 03 51- 830 54 70.

Skatturnier

Der Kameradschaftsverein
Freiwillige Feuerwehr Boxdorf e.V.
lädt alle Skatfreunde recht herzlich
am 03.04.2020
um 18:30 Uhr
ins Sitzungszimmer der Wehr
zum Wettstreit ein

Generationentreff Moritzburg

Am Dienstag, dem 3. März, laden wir herzlich ab 15.30 Uhr ins Bachhaus, Schlossallee 4 zu Kaffee und Kuchen ein. Wer mag, darf an diesem Nachmittag mit uns Ostereier für die neue Moritzburger Osterkrone gestalten (siehe Artikel „Moritzburg bekommt eine Osterkrone“). Die Veranstaltung ist wie immer kostenfrei. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Silvia Mehlich, Moritzburger Königskinder

Seniorentreff Reichenberg

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren, wir laden herzlich zu unserem nächsten Treff für Mittwoch, den **25. März** um **14.30 Uhr** in den Seniorentreff „Sportschänke“, Dresdner Straße 69 ein. Zu Gast ist Herr Dr. Timmler mit dem Vortrag „Reise USA und Kanada“ in Wort und Bild. Wir freuen uns auf einen schönen und interessanten Nachmittag.

Marion Hübner

Französische Familienkomödie Immer Ärger mit der Sippe

Donnerstag
26. März 2020
19.30 Uhr



Foyerkino
AWZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Filmtitel und
Information unter:
[foyerkino.mobu@
gmail.com](mailto:foyerkino.mobu@gmail.com)

AG Foyerkino in Kooperation mit Evangelische Medienzentrale Sachsen
Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltungen



SCHLOSS MORITZBURG FASANENSCHLÖSSCHEN



AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

Nur noch bis 01.03.2020

WINTERAUSSTELLUNG zum Kultfilm »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

Am 1. März endet die Winterausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern und wünschen einen märchenhaften Frühling.



01.03. | 11 und 15 Uhr
(ab 6 Jahre | ca. 60 min.)

»WIR SPIELEN ASCHENBRÖDEL«

Mitmachtheater für Kinder
in historischen Kostümen

Mitmachtheater für Kinder in historischen Kostümen mit Theaterpädagogin Jolanda Querbeet | Eintritt 5 €

NEUE SONDERAUSSTELLUNG IM
BAROCKSCHLOSS

21.03.2020 bis 01.11.2020

»350 JAHRE MYTHOS AUGUST –
GESCHICHTE. MACHT. IHR.«

Was ist er nicht alles für die Sachsen gewesen: Landesvater, Baulöwe, Kunstmäzen, Ladykiller, Salonlöwe, Hufeisenverbieger, Polenkönig – August der Starke, ehemaliger sächsischer Kurfürst hat mittlerweile fast schon Supermannqualitäten. Doch vieles davon ist nur ein Mythos.



Zum 350. Geburtstag von August dem Starken im Jahr 2020 spendiert Schloßerland Sachsen eine Sonderausstellung.

Nicht der historische August soll Thema sein, sondern der verklärte, der glorifizierte, der übertriebene August der Starke steht hier zur Debatte.

Was haben die Menschen in den vergangenen 280 Jahren aus ihm gemacht? Wofür stand und steht der ehemalige sächsische Kurfürst? Kurz: Was gehört zum Mythos August? Erleben Sie die Sonderausstellung zu Augusts 350. Geburtstag im prächtigen Schloss Moritzburg.

August: ein Mythos schon zu Lebzeiten
Schon zu Lebzeiten hat Friedrich August an seinem eigenen Mythos kräftig mitgearbeitet.

So hat er sich beispielsweise als Herkules inszeniert, einer starken und beinahe unbezwingbaren Heldenfigur aus der griechischen Mythologie. August der Starke bezog diese Attribute auf sich und demonstrierte diesen Mythos, indem er ein vorgeblich von ihm zerbrochenes Hufeisen der Kunstammer übergab.

Damit nicht genug. Er imitierte die Pose eines römischen Kaisers und lies sich so als „Goldener Reiter“ darstellen, gab sich als türkischer Sultan und konnte bei Festen und Aufzügen in Gestalt verschiedener griechischer Götter auftreten.

Frauenheld und Kulturschaffender?

Die Menschen – allen voran natürlich die Sachsen – haben ihn auch in den Jahrhunderten nach seinem Tod weiter mystifiziert und glorifiziert. Als August der Starke wurde er seit dem frühen 19. Jahrhundert betitelt, der angeblich als Kind mit Löwenmilch gesäugt worden sei. Ein Liebesabenteurer und Frauenheld sei er gewesen, dem man mindestens 365 Kinder nachsagt, Begründer eines sagenhaften Kulturschatzes im sächsischen Dresden und nicht zuletzt Volksheld sei er gewesen.

Doch bei all den Zuschreibungen und Interpretationen gilt: **„Geschichte. Macht. Ihr. – 350 Jahre Mythos August der Starke“**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

jeden Sonntag | 13 Uhr

Sonderführung »Vom Keller bis zum Dach«

Eintritt: Erwachsene 15 € | Kinder 12 € (bis 15 Jahre in Begleitung mind. eines Erwachsenen)

Für alle Veranstaltungen können die Tickets in unserem Onlineshop erworben werden.

Informationen finden Sie unter:
www.schloss-moritzburg.de



Mitarbeiter gesucht

Für den Ferienpark Bad Sonnenland suchen wir ein/e Saison Mitarbeiter/in auf 450 € Basis ab April 2020 für den Bereich Rezeption

Nähere Informationen unter www.kulturlandschaft-moritzburg.de oder unter Telefon 03 52 07 -85 40. Bewerbungen bitte bevorzugt per E-Mail oder schriftlich an: Kulturlandschaft Moritzburg GmbH, Schlossallee 3b, 01468 Moritzburg oder info@kulturlandschaft-moritzburg.de

Studium Bachelor of Arts Event- und Sportmanagement (BA)

Du suchst einen Studienplatz bei dem du Praxis und Theorie verbinden kannst. Du magst die Abwechslung? Du liebst den Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen? Du bist ein Organisationstalent und du arbeitest gerne im Team? Dann ist dieses Studium vielleicht das Richtige für dich.

Die Kulturlandschaft Moritzburg ist Praxispartner der BA Riesa und möchte für das kommende Studienjahr einen Studenten/in begrüßen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter info@kulturlandschaft-moritzburg.de

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltungen

Gastronomen gesucht für den Kunstsommer am Roten Haus 2020

Jährlich im Sommer findet am Roten Haus am Dippelsdorfer Teich der Kunstsommer statt. Verschiedene Künstler arbeiten über mehrere Monate am See. Parallel dazu finden Workshops und Ausstellungen sowie das Sommertheater statt.

Wir suchen im Zeitraum Juni bis August eine gastronomische Versorgung für Publikum und Künstler am Roten Haus. Nähere Informationen über die genauen Termine, welche bedient werden sollen, erfragen Sie gern bei uns unter [info@kulturlandschaft-](mailto:info@kulturlandschaft-moritzburg.de)

moritzburg.de oder unter Telefon 03 52 07 -85 40.

Wir würden uns folgende

Leistungen von Ihnen wünschen:

- warmes und kaltes Snack-Angebot (herzhaft und süß)
- kalte alkoholische und nichtalkoholische Getränke
- Kaffee und Tee wäre wünschenswert

Vor Ort haben Sie Strom- & Wasseranschluss-Möglichkeiten. Es werden KEINE Nutzungsentgelte oder Standgebühren fällig.



Neuaufgabe Gastgeberverzeichnis Moritzburg

Im Frühjahr 2020 erscheint eine Neuaufgabe des Gastgeberverzeichnis Moritzburg. In diesem erhalten Gäste von Moritzburg einen Überblick von Übernachtungsmöglichkeiten und gastronomischen Erlebnissen in unserer Gemeinde.

Wenn Sie mit Ihrem Beherbergungsbetrieb (auch kleine Ferienwohnungen, Pensionen, Einzelzimmer) oder Ihrer Gastronomie vertreten sein möchte, kontaktieren Sie bitte die Moritzburg Information.

Schlossallee 3b
01468 Moritzburg



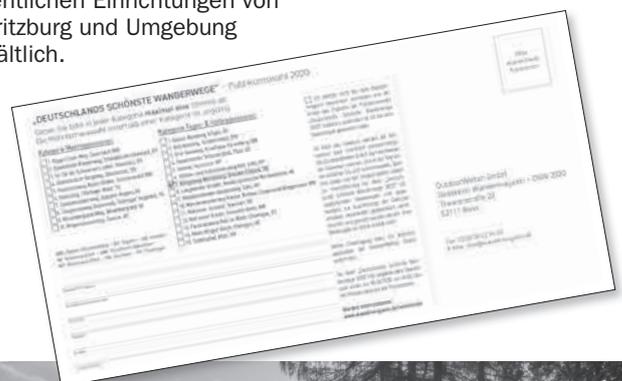
Königsweg Moritzburg für „Deutschlands Schönster Wanderweg 2020“ nominiert

Die Fachzeitschrift Wandermagazin kürt jährlich „Deutschlands Schönste Wanderwege“ in den Kategorien Mehrtagestouren und Tages- und Halbtagestouren. Bereits zum 16. Mal richtet das Wandermagazin die Publikumswahl aus. 63 Wege aus ganz Deutschland haben sich beworben. Davon stehen nun zehn Mehrtagestouren und 14 Tages- und Halbtagestouren im finalen Rennen um den Titel „Deutschlands Schönster Wanderweg 2020“. In der Kategorie der Tages- und Halbtagestouren wurde mit dem Königsweg in Moritzburg nun auch ein Wanderweg in unserer wunderschönen Kulturlandschaft Moritzburg nominiert.

Es handelt sich beim Königsweg um einen 11,2 km langen Rundwanderweg mit Start und Ziel vor Schloss Moritzburg. Der Wanderweg ist barrierefrei und verläuft zu über 90% auf sandgeschlämmten oder naturbelassenen Wegen. In der Moritzburg Information ist ein Flyer verfügbar.

Der Wahlkampf hat übrigens bereits begonnen – bis zum 30. Juni 2020 kann jeder im Wahlstudio <https://wandermagazin.de/wahlstudio> für seinen Favoriten abstimmen.

Wahlkarten in Form von Postkarten zur analogen Stimmabgabe sind in der Moritzburg Information und in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen von Moritzburg und Umgebung erhältlich.



Ortschaftsrat Reichenberg

Zwischenbericht zum Baulückenkataster Reichenberg

Liebe Reichenbergerinnen und Reichenberger, der Ortschaftsrat Reichenberg wurde von Seiten der Gemeinde Moritzburg beauftragt, die Thematik des Baulückenkatasters innerhalb der Ortschaft in geeigneter Weise darzustellen.

Zur baulichen Entwicklung des Dorfes in den kommenden Jahren und Jahrzehnten war die Stimmung und Meinung der Reichenberger Einwohnerinnen und Einwohner einzuholen. Anhand der mitgelieferten Karte, welche bereits voreingezeichnete rot markierte Flächen enthielt, sollten am konkreten Beispiel mögliche Bebauungsvorstellungen öffentlichkeitswirksam erörtert werden. Diejenigen Flächen, welche daraus resultierend tatsächlich hierfür in Betracht kommen könnten, sollten mit grün markiert werden.

Hierzu wurden von Seiten des Ortschaftsrates drei öffentliche Termine an verschiedenen Wochentagen in verschiedenen Wochen anberaumt. Alle Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, sich zum Thema zu informieren und ihre Gedanken und Meinungen aktiv einfließen zu lassen. Diese

Form der direkten Bürgerbeteiligung wurde mit sehr großer Resonanz (insgesamt ca. 135 Teilnehmer) angenommen und erhielt ein überwiegend positives Feedback.

Das Ergebnis wird nun in der Folge im Ortschaftsrat besprochen und im Rahmen einer Stellungnahme an die Gemeinde Moritzburg zusammengefasst. Als Anlage dieser Stellungnahme werden die vorhandenen Pläne mit den in Frage kommenden Bereichen grün markiert und somit die derzeit vorstellbare Bebaubarkeit visuell erkennbar gemacht. Der Vorab-Entwurf wird nach jetzigem Zeitplan ca. ab dem 24. Februar 2020 für 2 Wochen in den beiden Ortsschaukästen zur Information ausgehangen.

Von Seiten des Ortschaftsrates wird nochmals ausdrücklich betont, dass all dies keinen rechtsverbindlichen Charakter hat und sich daraus weder Baurecht noch irgendwelche konkreten Planungen ableiten lassen. Es gelten weiterhin die üblichen Prozesse bei Bauvorhaben.

Die Stellungnahmen aller Ortschaftsräte der Gemeinde Moritzburg werden dann ge-

maß dem Prozedere in den Ausschüssen und im Gemeinderat besprochen und dort abgestimmt. Diese nutzen die übergebene Stellungnahme als Empfehlung, unabhängig vom möglichen eigenen Abstimmungsverhalten der Mitglieder und Fraktionen.

Der gesamte Ortschaftsrat bedankt sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die aktive Mitwirkung und rege Teilnahme an den öffentlichen Terminen.

*Vielen Dank und freundliche Grüße
Ralf Uhlig, im Namen des gesamten
Ortschaftsrates Reichenberg*

Achtung – Bezüglich der Wahl zum Bürgermeister findet am

Dienstag · 3. März · um 19.45 Uhr

im Tagungsraum der FFW Reichenberg eine Sondersitzung statt, in welcher die beiden Kandidaten zur Wahl des Bürgermeisters, Herr Jörg Hänisch und Herr Volker John, teilnehmen und den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen werden.

Es wird gebeten, die Parkplätze direkt an der FFW für einrückende Kameraden frei zu halten!!

Ortschaftsrat Friedewald

**Liebe Friedewalder Bürgerinnen und Bürger,
der Ortschaftsrat Friedewald lädt Sie herzlich zu zwei Veranstaltungen ein:**

Am 15. März findet in unserer Gemeinde die Bürgermeisterwahl statt. Aus diesem Anlass haben wir die beiden **Bürgermeisterkandidaten** eingeladen.

Dieser Einladung sind Herr Volker John und Herr Jörg Hänisch gern gefolgt. Sie stellen sich am

Mittwoch · 4. März · um 18 Uhr
im Roten Haus Ihren Fragen.

Wir laden Sie weiter ein, aktiv an der weiteren Gestaltung unseres schönen Ortes teilzunehmen. In den Treffen zur Ortsentwicklungskonzeption wurde immer eine maßvolle Weiterentwicklung unserer Ortschaft ange-

regt. Im Zuge dessen soll in den kommenden Jahren der geltende Flächennutzungsplan aktualisiert werden. Dies ermöglicht uns, die weitere bauliche Entwicklung Friedewalds aktiv zu beeinflussen. Gemeinsam wollen wir Antworten erarbeiten zur Frage: Wo wollen wir hin? z.B.:

- Erhalt von Wald, Wiesen, lockerer Bebauung als ortstypischen Charakter?
- Verdichtung?
- Bebauung?
- Vorrang wirtschaftlicher Interessen?
- Mehr Tourismus?

Vorbereitend wurde eine Karte Friedewalds erstellt, in der Baulücken und weitere Standorte, an denen Bebauung möglich sein könnte, gekennzeichnet sind. Dieses Thema möchten wir mit Ihnen diskutieren und gemeinsam feststellen, wie wir uns die bauliche Zukunft Friedewalds vorstellen. Zur Vorbereitung können Sie gern Kartenmaterial unter <http://friedewald.in/ortschaftsrat/> abrufen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich an unserer außerordentlichen Ortschaftsratsitzung zu diesem Thema am 11. März, 18 Uhr im Roten Haus Friedewald teilnehmen.

Lutz Sontag, Ortsvorsteher

**Bekanntmachung
der Jagdgenossenschaft
Reichenberg/Boxdorf:**

Wir laden zur

Jahreshauptversammlung

der Jagdgenossenschaft Reichenberg/
Boxdorf für das Jagdjahr 2019/20

Mittwoch · 25. März · 19 Uhr
im „Alten Gasthof“ Boxdorf

recht herzlich ein. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes zum vergangenen Jagdjahr
2. Bericht der Jägerschaft
3. Diskussionsrunde

gez. Thomas Ollhoff
Jagdvorsteher

Einladung zum Tag der offenen Tür**GRUNDSCHULE MORITZBURG**

am 2. April von 15 bis 17 Uhr



Liebe Gäste, schauen Sie sich unsere Schule an!

Kinder unserer Schule führen Sie durch das schöne Schulgebäude.

Besuchen Sie unseren Kuchenbasar und alle Informations-, Spiel und Bastelangebote des Tages.

*Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!*

Ortschaftsrat Moritzburg

Einladung zur Einwohnerversammlung zum Thema:

Erstellung eines Flächennutzungsplanes der Ortschaft Moritzburg

am 16. März um 19 Uhr im Bachhaus auf der Schlossallee 4

Am 11. Dezember 2019 wurde durch den Bürgermeister Herrn Hänisch ein erster Entwurf des Baulückenkatasters mit der Erfassung von eventuellen Baulücken in der Ortschaft Moritzburg vorgestellt. Der Ortschaftsrat hat sich mit dem Entwurf auseinandergesetzt, eigene Vorstellungen und Ideen zur Ortsentwicklung und zur Flächennutzung sowie mögliche Bebauungspläne entwickelt.

Bevor der OR seine Empfehlungen und Vorschläge zum vorliegenden Entwurf endgültig beschließt, möchten wir die Moritzburger Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung einladen. Zusammen möchten wir mit Ihnen über die Entwicklung unserer Gemeinde sprechen. Es geht um die Frage: Wo und wie wollen wir unseren Ort weiterentwickeln? Wir wollen unsere Empfehlungen vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen, um Ihre Meinungen, Hinweise, weitere Ideen oder Bedenken aufzunehmen.

**Zum Thema „Zebrastrifen“
an der Kreuzung „Lindengarten“**

Im Oktober 2019 haben wir uns mit dem Anliegen zur Errichtung einer gesicherten Querung über die Schlossallee an besagter Stelle zum zweiten Mal an das Sächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gewendet. Leider wurde unser Anliegen von dieser Seite wiederholt abgelehnt. Bezugnehmend dafür waren lt. Anschreiben eine Vorortbegehung sowie die VwV-StVO - §26, Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen und die Rücksprache mit der LASUV Meißen. Wir bedauern die Negativbescheide sehr, die für uns trotz genannter Verwaltungsvorschriften u.ä. nicht nachvollziehbar sind. Zum Bedauern sind wir auf übergeordnete Verwaltungsentscheide (LASUV Meißen) angewiesen, da es sich bei der Schlossallee um eine Staatsstraße handelt. Vielleicht wäre es bei den betreffenden Verwaltungsstellen an der Zeit, ihre Verwaltungsvorschriften, Regularien und Gesetze zu überprüfen, ob sie noch bürgernah und

zeitgemäß Bestand haben und ob nicht Möglichkeiten der Einzelfallprüfung in bestehende Vorschriften eingearbeitet werden müssten. Hier sind natürlich auch die politischen Vertreter der Parteien und in den entsprechenden Verwaltungsgremien gefordert. Zurzeit planen wir die nächsten Schritte.

**Einladung des
Ortschaftsrates Moritzburg zur
Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten**

Am Sonntag, dem 15. März, wird in der Gemeinde Moritzburg ein neuer Bürgermeister gewählt. Der Ortschaftsrat lädt dazu

Mittwoch · 4. März · um 19.30 Uhr

in den Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Moritzburg, Käthe-Kollwitz-Platz 2A, zu einer Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten ein.

Jörg Hänisch und Volker John werden ihre Konzepte und Ideen vorstellen.

Roland Jacob, OV Moritzburg



Am Freitag, dem 17. Januar fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Unser Wehrleiter Maik Zscheile eröffnete diese pünktlich 19 Uhr und begrüßte

alle Kameradinnen, Kameraden und Gäste.

Zu Gast waren Bürgermeister Jörg Hänisch, Gemeindevorstand Wolfgang Voigt und der stellvertretende Kreisbrandmeister Roland Fähmann. Wehrleiter Maik Zscheile gab einen Rückblick auf das Jahr 2019 und dankte allen Anwesenden für ihre geleistete Arbeit. Im Jahr 2019 hatten wir 50 Einsätze, in denen unsere Einsatzkräfte ca. 700 Stunden abgeleistet haben. Mit den vielen Ausbildungen und anderen Aktivitäten kamen wir auf eine Anzahl von ca. 3.400 Stunden im ehrenamtlichen Dienst. Auch unser Bürgermeister Jörg Hänisch dankte allen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, und er gab auch einen Ausblick auf die neuen Bauvorhaben in der Gemeinde und natürlich auch auf dem Gerätehausneubau in Moritzburg.

Auch an dieser Stelle ein Appell an den Gemeinderat, dass dieses Gerätehaus dringend benötigt wird und richtig und vor allem schnell entschieden werden sollte! Ich denke nicht, dass wir es uns leisten können, auf Fördergelder zu verzichten. Wir wünschen an dieser Stelle unseren Kameraden aus Moritzburg viel Erfolg!!

Und jetzt nochmal zurück zur Jahreshauptversammlung. Als nächstes dankte unser Gemeindevorstand Wolfgang Voigt allen für ihre Einsatzbereitschaft und gab auch einen kleinen Ausblick auf die Aktivitäten im neuen

**Jahreshauptversammlung und
100. Geburtstag FFW Reichenberg**

Jahr. Zum Schluss sprach der stellvertretende Kreisbrandmeister Roland Fähmann zu uns und dankte auch allen. Des Weiteren lobte er auch unsere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Radebeul, insbesondere unsere Aktivität im ABC-Zug, welcher nun seit 1. Februar 2020 im Einsatzdienst ist.

Nach ca. 3 Stunden beendete unser Wehrleiter die Jahreshauptversammlung.

Dann dauerte es nicht mehr lange und kurz nach Mitternacht wurde auf unseren 100. Geburtstag angestoßen. Wir feierten dieses Jubiläum am Samstag, dem 18. Januar, ab 18 Uhr im Gasthof Boxdorf. Nachdem unser Vereinsvorsitzender Matthias Lehmann alle begrüßt hatte und einen Rückblick auf 100 Jahre Feuerwehr Reichenberg gab, nahm unser Wehrleiter das Mikro in die Hand und auch er gab einen Rückblick auf 100 Jahre

ehrenamtliche Tätigkeit.

Nach ihm gratulierten uns unser Kreisbrandmeister Ingo Nestler und der Bürgermeister Jörg Hänisch. Von ihm bekamen wir einen sehr schönen Tisch geschenkt. Lieber Jörg, auch an dieser Stelle noch mal herzlichen Dank dafür, und wir werden ihn zünftig einweihen.

Der Abend ging weiter mit einem sehr leckerem Buffet und Tanz bis in die Nacht. Vielen Dank an das Boxdorfer Gasthofteam für die herzliche und „lange“ Bewirtung. Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Kameraden der Boxdorfer Wehr, die uns an diesem Abend zur Festveranstaltung und sicher wieder nach Hause brachten. Es war ein sehr schöner Abend und eine würdevolle Geburtstagsfeier, vielen Dank dafür an unser Org.-Team.

Wie schon früher berichtet, feiern wir vom 19. bis 21. Juni 2020 unser Jubiläum auf dem Sportplatz in Reichenberg.

In diesem Zusammenhang suchen wir noch Sponsoren, die uns unterstützen würden. Es werden natürlich Spendenquittungen ausgestellt. Jeder einzelne Euro hilft uns, dass es für alle ein unvergessliches Wochenende wird. Spenden bitte an folgendes Konto: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e.V., IBAN: DE48 8505 5000 0500 1362 62, Sparkasse Meißen. Bitte ihren Namen angeben, damit wir die Spendenquittung ausstellen können.

Gern können Sie auch eine E-Mail schreiben: foerdervereinfuerwehrreichenberg@web.de

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Jens Heichen, stellv. Wehrleiter



Winterlager am Rabenberg 2020

Auch in diesem Jahr hieß es wieder für die Schüler der 7. Klassenstufe der Kurfürst-Moritz-Schule Winter- und Sportsachen einpacken und auf mit dem Bus zum Rabenberg ins Westerzgebirge.

Traditionell verbringen die Schüler der 7. Klasse eine Woche im Januar am Rabenberg, um sich hier sportlich zu betätigen und den Zusammenhalt untereinander zu stärken. Während dieser Woche absolvieren die Schüler eine Reihe von sportlichen Aktivitäten, angefangen von Skifahren, Laufen, Schwimmen und diversen Teamspielen wie z.B. Volleyball oder Fußball.

Dieses Jahr war uns das Wetter leider nicht wohl gesonnen, daher mussten die Kinder ohne Schnee auskommen und den alljährlichen Abschlusswettkampf, den Boxdorfbiathlon, ohne Ski begeben. Die Schneeschuhe wurden kurzerhand gegen Sportschuhe getauscht und die eigentliche



Skistrecke wurde läuferisch zurückgelegt. Nachdem das Winterlager für alle Schüler mit tollen Ergebnissen seinen Ausklang fand,

gab es am Donnerstagabend eine offizielle Siegerehrung und im Anschluss eine „krasse“ Abschlussparty!!!

Sebastian Trobisch, Vati

NACHRUF

Wir trauern um unserem Kameraden

Alfred Ludwig

Er war seit 1960 ein ehrenvolles Mitglied unserer Feuerwehr. Für deine Arbeit und deine Kameradschaft möchten wir uns nochmals bedanken. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gelten seiner Familie.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friedewald





Heute möchte ich Kriminalautoren vorstellen, von deren Romanen Sie bestimmt eine Fortsetzung oder ein neues Buch erwartet haben. „**Vernichtung**“ heißt der sechste und letzte Teil der Millennium-Serie von David Lagercrantz.

Worum geht es diesmal? Nachdem Lisbeth Salander im letzten Roman im Frauenknast einsaß, ist sie nun auf Rachezug gegen ihre Zwillingsschwester Camilla. Der Journalist Blomkvist wird derweil von einer Rechtsmedizinerin auf einen seltsamen Todesfall aufmerksam gemacht. Ein offenbar verwirrter Mann wird tot auf einem Platz in Stockholm gefunden. Er scheint Schreckliches durchlebt zu haben – und ein Geheimnis aufzuweisen: ein Super-Gen. Blomkvists Recherche führt ihn zu einer tödlichen und nicht nur deshalb folgenschweren Expedition auf den Mount Everest. Es geht dabei auch um Fake-News über Politiker und Online-Verleumdungskampagnen und wird dadurch auch topaktuell. Für Lisbeth Salander und Mikael Blomkvist schließt sich ein Kreis der Gewalt, der letztlich bei einem Namen landet: Zalat-schenko.

Bücherstube Moritzburg

Auch Romy Fölcks dritter Krimi „**Sterbekammer**“ ist wieder ein Fall für das Ermittlerteam Frida Paulsen und Bjarne Haverkorn. Ein „einfacher“ Todesfall entwickelt sich zu einem anspruchsvollen und komplizierten Rätsel. Die Kapitel, die aus Sicht des Opfers geschrieben sind, verursachen Gänsehaut und ein beklemmendes Gefühl. Geschickt werden falsche Fährten gelegt, und so ist der Krimi eine perfekte Mischung aus Fallermittlung, Spannung und privaten Problemen.

Der Krimiautor Frank Goldammer ist mit „**Juni 53**“ schon bei seinem 5. Fall. Oberkommissar Max Heller ermittelt natürlich wieder in Dresden im Juni 1953. Der Volksaufstand in der DDR ist gerade gewaltsam niedergeschlagen, als er mit den Ermittlungen am brutalen Mord eines Betriebsleiters betraut wird. Trotz Problemen mit der Staatssicherheit, die keine weiteren Ermittlungen will, bleibt er am Fall dran. Hellers private Situation spitzt sich



auch allmählich zu. Er und seine Frau überlegen, in den Westen zu gehen, um dort ein neues ruhiges Leben bei ihrem anderen Sohn zu beginnen. Dann müssten sie aber ihren Sohn Klaus in der DDR zurücklassen, der mittlerweile eine ziemlich hohe Position im MfS hat und seinen



Vater immer wieder in die Schranken weist.

Die Autorin Anna Tell ist Insiderin, sie ist Kriminalkommissarin und Unterhändlerin, und weiß, wovon sie schreibt. Wie in ihrem ersten Roman „**Vier Tage in Kabul**“ ermittelt die Unterhändlerin Amanda Lund. In ihrem neuen Roman „**Nächte des Zorns**“ ist ein im Kosovo stationierter schwedischer Polizist verschwunden – entführt. Amanda Lund ermittelt im Kosovo, und die Stockholmer Kollegen untersuchen den Hintergrund des Entführungsofers. Und bald stellt sich heraus, es geht um Rache. Wenn Sie Lust zum Lesen bekommen haben – ausleihen können sie die Bücher immer donnerstags von 14 Uhr bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums. Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann

Heimatverein Boxdorfer e.V.

Neue Veranstaltung: Winteraustreiben in Boxdorf

Mit dem Beginn der hellen Tage werden seit jeher Feste gefeiert und Bräuche begangen, um sich so von den kalten Monaten zu verabschieden. Früher sehnten die Menschen das Ende der langen und dunklen Wintermonate herbei. Denn: Während des Winters ruhte die Vegetation, es gab zuweilen sehr wenig sowie eintönig zu essen und man musste mit den Vorräten zurechtkommen. Oft brachte die vierte Jahreszeit also auch Leid und Entbehrung mit sich.

Bis heute ist nicht geklärt, worin die Traditionen und Rituale des Winteraustreibens ihren Ursprung haben. Denkbar ist eine Verbindung von heidnischen Frühlingsbräuchen mit christlichen Feiertagen. Die Feste, die von Region auf Region auf unterschiedliche Weise begangen werden, finden meist im Februar oder März statt und sind zudem mit der Fastenzeit verwoben. Den Bräuchen gemein ist die Rolle des Feuers, das seit jeher eine elementare Bedeutung hat: Es spendet Licht und Wärme, auf symbolische Weise vertreibt es böse Geister und steht im Christentum auch für die Auferstehung Jesu.

Hier in Boxdorf wurde zu Laetare (4. Fastensonntag, 3 Wochen vor Ostern) ursprünglich eine Strohpuppe symbolisch für den Winter

auf den „Todswiesen“ verbrannt. Ein Umzug vom Dorfplatz zu diesen Todswiesen gehörte genauso wie entsprechende Tänze um das Feuer zur Tradition. Laufgruppen in bunten Trachten und Masken läuten mit Glocken oder schütteln ihre Rasseln, um den bösen

Wintergeistern mit großem Lärm den Garaus zu machen. Am Ende dieser Prozession wird der personifizierte Winter in Form einer Strohpuppe aus dem Dorf getragen. An der Feuerstelle folgt eine Rangelerei mit Zwiegespräch zwischen Sommer und Winter. Unter Jubel und ordentlich Krach wird nach dem Sieg des Sommers der Winter verbrannt. Das Licht des Feuers und folglich die Sonne haben den Winter besiegt. Die Schwelle zum Frühling ist überschritten, und so können sich alle auf die lichten Tage und das Erwachen der Natur einstimmen.

Nachdem uns einige junge Boxdorfer, die auf einem Vortrag von diesem Brauch in unserem Ort hörten, ansprachen, haben wir Informationen gesammelt und wollen nun diesen Brauch mit einem kleinen Fest neu beleben.

21. März · ab 18.30 Uhr

Treff an der Turnhalle Boxdorf,
Feier an der Mühle
20 Uhr Feuershow

Wir treffen uns um 18.30 Uhr an der Turnhalle, wo Kinder ihre Lampions oder Fackeln entzünden können (einige wenige stellen wir bereit). Bringt bitte ordentlich was zum Krach-

machen mit. Glocken, Rasseln, Trommeln, Hölzer, etc. Gemeinsam mit dem Winter, dem Sommer und der Strohpuppe laufen wir dann zur Mühle hinauf. Hier gibt es dann das Streitgespräch zwischen Sommer und Winter. Wenn der Sommer gewonnen hat, wird der Winter (Strohpuppe) unter viel Lärm und Getöse ins Feuer geworfen. Wer möchte, kann kleinere Strohpuppen selbst basteln, mitbringen und verbrennen. So gegen 20 Uhr haben wir dann als besonderes Highlight eine schöne Feuershow (wie 2017 zum großen Dorfjubiläum) vorbereitet.

Essen und Getränke stehen bereit, um beim gemütlichen Feuer den Winter zu verabschieden. Näheres finden Sie unter „www.boxdorf.net“. Wer noch Informationen oder Anregungen hat, melde sich bitte direkt bei uns oder über das Kontaktformular unserer Internetseite.

Neugestaltung des Heimatmuseums

Der Heimatverein Boxdorf gestaltet wieder einen thematischen Stammtisch.

18. März · 19 Uhr

in der Müllerstube der Mühle

Wir diskutieren den Entwurf zur Neugestaltung unseres Museums. Die Ausstellungsmöbel sind aufgearbeitet, nun sind Inhalte und Präsentation an der Reihe. Wir haben ordentlich gesammelt und stellen nun den Entwurf vor. Wer Ideen oder Anregungen hat ist gern willkommen. Wer sich für einen bestimmten Abschnitt besonders interessiert, kann diesen auch gern übernehmen.

Vorab kann der Entwurf auf unserer Internetseite eingesehen werden. Er ist zu finden unter boxdorf.net im Veranstaltungskalender für das entsprechende Datum. Auch können schon vorab Idee über das Kontaktformular zugesandt werden.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch.

Ihr Heimatverein Boxdorf e.V.

Ideen für verschiedene Traditionen des Winteraustreibens





Turn- und Sportverein Reichenberg / Boxdorf e. V.

Der Vorstand des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V. lädt alle Mitglieder für den

23. April 2020 zur

Mitgliederversammlung

des Jahres 2019 recht herzlich ein.

Ort: Sportschänke des TSV,
Dresdner Straße 69
01468 Reichenberg

Beginn: 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. ggf. vorhandene Anträge/Sonstiges

Der Vorstand

Anträge können bis zwei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand abgegeben bzw. eingereicht werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter www.tsvrb.de.

- Abteilung Fußball -

Folgende **Heimspiele** finden im März statt:

1. Männer – Stadtliga A

Freundschaftsspiel:

01.03. 14.00 Uhr TSV1. - LSV Tauscha

Punktspiel:

08.03. 14.00 Uhr TSV1. - SV Helios 2.

2. Männer – 2. Stadtklasse

08.03. 12.15 Uhr TSV2. - Rotation DD 3.

Senioren – 1. Stadtklasse

07.03. 13.00 Uhr TSV - Coswiger FV

A-Jugend – Stadtoberliga Abstiegsrunde

Freundschaftsspiel:

01.03. 10.00 Uhr TSV - TSV Kreischa



Punktspiel:

22.03. 11.00 Uhr TSV - Loschw./Pillnitz

E1-Jugend – Pool 4 Runde 2

28.03. 09.00 Uhr TSV - Rotation DD 2.

E3-Jugend – Pool 9 Runde 2

28.03. 11.00 Uhr TSV3. - Löbt.Kickers2.

F2-Jugend – Pool 9 Runde 2

28.03. 11.00 Uhr TSV - SG Bühlau 5.

Alle aktuellen Platzierungstabellen mit allen Mannschaftsinformationen finden Sie im Internet unter www.tsv-reichenberg.de und www.reichenberg-juniors.de!

Freundliche Grüße Horst Körner

Moritzburg bekommt eine Osterkrone

Der Brauch des Osterbrunnens, den öffentlichen Dorfbrunnen österlich zu gestalten, stammt aus der Fränkischen Schweiz. Der Dorfbrunnen erhält eine Ranke und wird mit vielen bunten Eiern behangen. Meist erinnert die Form an eine Krone.

Da wir in Moritzburg keinen üblichen Dorfbrunnen haben, werden wir, wie in anderen Dörfern, einfach eine Krone auf einem zentralen Platz aufstellen. Dankenswerterweise haben wir die Zusage vom „Haus des Pferdes“ bekommen, die Osterkrone auf dem Gelände aufstellen zu dürfen. So wird diese vom 20. März bis Ende April ganz zentral auf dem Käthe-Kollwitz-Platz stehen und darf von allen bewundert werden.

Frank Funke wird uns das Gestell schmieden, und dann heißt es gemeinsam Ranke binden und Eier anmalen, auffädeln und

anbringen. Zum Anmalen der Eier laden wir am 3. März (siehe Generationentreff) herzlich ein. Wer uns angemalte Eier zur Verfügung stellen möchte, kann das auch gerne tun.

Das Binden der Ranke findet am 20. März ab 14 Uhr auf dem Hof Türke, Schulstraße 1 statt. Am späten Nachmittag soll diese dann auf dem Käthe-Kollwitz-Platz angebracht werden. Wir laden auch hierzu herzlich ein und freuen uns über viele helfende Hände – für Kaffee und Kuchen ist natürlich während des gesamten Nachmittags gesorgt.

*Silvia Mehlich,
Moritzburger Königskinder*



Frühjahrsputz in Friedewald und Planung Straßenfest 2020

Der Friedewalder Eiche Dorf- und Feuerwehrverein lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Friedewald zum gemeinsamen Frühjahrsputz am Samstag, dem **4. April** ein.

Start ist 9 Uhr am zentralen Startpunkt Sportplatz. Von dort werden, je nach Teilnehmerzahl, die Routen bestimmt. Müllsäcke werden bereitgestellt.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Die letzten „Freiluft“-Aktionen haben gezeigt, dass es auch eine nette Gelegenheit war, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zum Ausklang ist an der Feuerwehr ein Imbiss geplant.

Für alle Interessierten findet am 23. März um 19 Uhr ein weiteres Treffen für die Planung des Straßenfestes im Gerätehaus der Feuerwehr Friedewald statt. Fragen bitte an eiche@friedewald.in senden.

Der Vorstand

Dorfgemeinschaftshäuser und Kulturlandschaft in Moritzburg

Ich nehme Bezug auf den Artikel im Februar-Gemeindeblatt zur Bedeutung und künftigen Finanzierung der Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde Moritzburg z.B. zulasten des Moritzburg Festivals. Unbestritten ist die hohe Bedeutung der Vereinshäuser für unsere Dorfgemeinschaft und unser Zusammenleben im ländlichen Raum. Ebenso wichtig ist aber auch die Erhaltung, schonende Weiterentwicklung und finanzielle Förderung unserer „Kulturlandschaft“ im weiteren Sinne.

Diese wird sehr wesentlich geprägt z.B. durch Veranstaltungen und Events im Rahmen des Kunstsommers, der Käthe Kollwitz Gedenkstätte und des Moritzburg Festivals. Tausende Kunst- und Kulturliebhaber sowie Naturfreunde besuchen jedes Jahr Moritzburg und seine Ortsteile. Kunst und Kultur sind somit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für unsere Gemeinde – gleichzusetzende Bedeutung mit Handwerk und Gewerbe sowie Ausstrahlung auf die Gastronomie, Tourismus und Handel – quasi ein Investitionsprogramm der anderen Art. Deshalb ist es falsch, die Finanzierung von Dorfgemeinschaftshäusern durch die Abschaffung der Förderung des Moritzburg Festivals, wie im Steinbacher Februar-Artikel vorgeschlagen, sicher zu stellen. Ich bitte den Gemeinderat, trotz angespannter

Haushaltsituation die kulturelle Landschaft, so auch das Moritzburg Festival, finanziell weiterhin zu unterstützen. Ein Musikfestival, welches den Namen „Moritzburg“ in die Welt trägt und zu den renommiertesten Kammermusikfestivals weltweit zählt, muss weiterhin durch die Gemeinde gefördert werden.

Die Forderung des Landratsamtes nach einer Kalkulation für Nutzungsentgelte kommunaler Einrichtungen ist legitim. Auch jeder Privathaushalt möchte wissen, wo seine Kosten entstehen und wie hoch die Erträge sind. Trotz enger Kassenlage in der Gemeinde gilt es beides zu tun: Förderung des international bedeutenden Moritzburg Festivals durch die Gemeinde und Mitfinanzierung der Dorfgemeinschaftshäuser durch die Gemeinde. Ein moderater Mehrbetrag durch die Nutzer ist nach meinem Verständnis dabei durchaus zumutbar. Die Kulturförderung ist keine Pflichtaufgabe der Gemeinde – das ist wohl wahr. Ich bin jedoch fest davon überzeugt, dass wir der Kunst- und Kulturwelt, den Generationen vor uns und künftigen Generationen verpflichtet sind, unsere „Kulturlandschaft“ zu erhalten, auch durch Förderung und Unterstützung durch die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger.

H. Schreier, Boxdorf

Das OM geht um

Was war das? Der Buschfunk flüstert. Das können keine Touristen sein – so entspannt, so fröhlich, so freundlich. Wissend lächelt auch der Bürgermeister und stellt seinen „Schirm“ in die Ecke. Der soll schließlich wiederverwendet werden ...

Die Yoginis und Yogis waren da am 1. Wochenende im Februar 2020 in Moritzburg. Nicht im Märchenschloss sondern im geschichtsträchtigen „Adams Gasthof“ hatten sie sich niedergelassen, um vom Alltag abzuschalten und mit Gleichgesinnten zu praktizieren.

Viele Lehrer*Innen und noch mehr Schüler*Innen und Neugierige waren zum Yogafestival und dem

dazugehörigen Vitalmarkt gekommen. Auch der Comedian Peter Flache im Abendprogramm fühlte sich zum Lachyoga hingezogen.

Bürgermeister Jörg Hänisch und Nils Prinz von Sachsen hatten gemeinsam den Herrschaftsschirm über das Wochenende gehalten – und haben es nicht bereut. Im Gegenteil – beide wünschen sich unbedingt Fortsetzungen. Und damit rennt man sich

gegenseitig offene Türen ein, jeder freut sich über alles und alle sind dankbar und glücklich. Klingt märchenhaft? An den nächsten Veranstaltungen wird längst gearbeitet. Auch ein Sommerfestival wünschen sich die Yogafans. Ideen jeden-



Zur Diskussion um die Nutzungsgebühren im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach möchte ich mich nicht äußern, da ich diese und die geplante Erhöhung nicht kenne. Was mich an dem Beitrag des Ortsvorstehers Gerald Bibas im Gemeindeblatt Februar stört, ist der Vorschlag sich von liebgewonnenen freiwilligen, sprich kulturellen, Leistungen der Gemeinde zu verabschieden.

Konkret: die Gemeinde soll die Förderung des Moritzburg Festivals zurückfahren. Wir können uns glücklich schätzen, dass ein so hochkarätiges Festival hier stattfindet und Moritzburg deutschlandweit bei Musikliebhabern bekannt wurde. Wenn die Eintrittspreise für Otto Normalverbraucher trotz Subvention durch die Gemeinde vielleicht zu hoch sind, so zeigt doch die vorwiegend mit Einheimischen gefüllte Moritzburger Kirche bei den öffentlichen Proben, dass dieses Festival von den Moritzburgern angenommen wird und bestimmt auch den Hotels und Gaststätten Einnahmen bringt. Vom Festival gibt es auch immer wieder Aktionen, den Moritzburgern kostenlose Events zu bieten, z.B. das Konzert auf der Schlossterrasse im vorigen Jahr.

Sicher sind die Interessen der Bürger unterschiedlich, aber in der Kulturlandschaft Moritzburg sollte den Gemeinderäten nicht als erstes einfallen, an der Förderung der Kultur zu sparen. Vielleicht kann die in Arbeit befindliche Förderrichtlinie so gestaltet werden, dass die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Steinbach nicht am Geld scheitert.

Katharina Merkel

falls gibt es genug für Jahre und Helfer sind herzlich willkommen.

Mag der geneigte Leser von Yoga halten, was er will, wenn ein solches Festival ein wenig Entspannung, ein bisschen Frieden und ein Lächeln in die Gesichter zaubert, ist es gut und wichtig und wertvoll und verdient Unterstützung.

Und nicht zuletzt wurden „nebenbei“ auch noch 444 € für das „Albert Schweitzer“ Kinderdorf in Steinbach gesammelt, www.kinderdorf-online.de

*In diesem Sinne: Namastè –
Mit dem Licht im Herzen!
Remsig, Reha-Sportler im RePräYo e.Y.*

Wenn es im Gemeinderat brennt ...

...dann kommt die Feuerwehr!

So geschehen zur Januar-Gemeinderatssitzung, an der ca. 50 Kameradinnen und Kameraden der Ortswehren teilnahmen, um ihrer Forderung nach der Umsetzung der fertigen Pläne für das Feuerwehrgerätehaus Moritzburg Nachdruck zu verleihen.

Wiederholt präsent waren auch Eltern, Schüler und Lehrer der Kurfürst-Moritz-Schule, um ihrem dringlichen Wunsch nach Anbau von 4 Klassenzimmern Nachdruck zu verleihen.

Es sind wunderbare Projekte: die Feuerwehr, modern und leistungsfähig, in Kombination mit einer Erweiterung für die Grundschule Moritzburg, die neue Rettungswache gleich

daneben. Die Boxdorfer Schule, damit sie unseren Kindern weiterhin bestmögliche Chancen für die Zukunft bieten kann. Daneben laufen große Projekte wie der Kindergarten in Boxdorf, die Zentralhaltestelle, der Hort in Reichenberg. Alle diese Projekte sind notwendig, lange vorbereitet, mit vielen Fördermitteln versehen und nach aktuellem Stand solide durchfinanziert.

Die zahlreichen Besucher der Gemeinderatssitzung haben es gehört und werden es weitersagen. Sie haben gehört, dass die Kasse gut gefüllt ist, dass Fördermittel bereit stehen, dass dem seit Jahren andauernden

Schuldenabbau nichts entgegensteht und sie haben auch gehört, dass die Zeit drängt. Sie können so leichter Gerüchte und Falschmeldungen erkennen.

Gemeinderatssitzungen sind öffentlich, informieren Sie sich, dann können Sie dies auch!

Wir stimmen dem Haushalt und damit diesen Projekten zu, darauf können Sie sich verlassen.

Peter Christen, für die Moritzburger SPD und ihre Gemeinderatsfraktion



Kostenlose

Kleinanzeigen unter:

<https://moritzburg.b-krause.de>

3-Zimmer Dachgeschoßwohnung, 63 qm, EBK, in 3-Fam.-Haus in Moritzburg zu vermieten. 500,00 € kalt. Telefon 01 72-7 11 84 03

Kleine naturverbundene Familie sucht Grundstück mit/ohne Haus zur Verwirklichung ihres Traumes vom eigenen Heim. Haben Sie ein Stückchen Kleinod (ab 1000 qm)? Dann melden Sie sich bitte unter Telefon 01 76-24 24 78 24.

IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 03/2020

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung:
monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. Krause GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, fotolia, istock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger

Nächste Redaktionssitzung: Montag, 23. März 2020, 18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN Moritzburg und Reichenberg

Jahreslosung:
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“
Markus 9, 24

Monatsspruch:
„Jesus Christus spricht: Wachtet!“
Markus 13,37



GOTTESDIENSTE

	Moritzburg soweit nicht anders angegeben im Bachhaus	Reichenberg soweit nicht anders angegeben im Gemeindesaal
1. März Invokavit	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Vikar Kreß	11.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Dominik Stöckel
8. März Reminiszere	10.0 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Kinderchor Nicola Emmrich und Team	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Friedewald Pfarrer Lüdeking
15. März Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Kinderchor und Taufe Pfarrerin Lüdeking
22. März Lätare	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Kindergottesdienst in Moritzburg OLKR i. R. Dr. Münchow	
29. März Judika	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfarrer Lüdeking
5. April Palmsonntag	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und anschließendem Kirchenkaffee in Reichenberg Pfarrerin Lüdeking, Vikar Kreß	

Angedacht

„Pass doch auf!“ Scharf hallen die Worte in meinen Ohren nach, als der Radfahrer schon an mir vorbeigerauscht ist. Fast hätte er mich über den Haufen gefahren. Für einen Moment ist mir das Herz in die Hosentasche gerutscht.

Erst jetzt wird mir bewusst, wie sehr ich vor einem Augenblick noch in Tagträume versunken war. Da brauchte es wohl den Radfahrer, der mich von jetzt auf gleich zurück in die Wirklichkeit zieht. Naja, ist ja zum Glück alles nochmal gut gegangen.

Ganz ehrlich: Eigentlich mag ich Träumerei. Träume sind verführerisch, da sie über die Wirklichkeit hinausgreifen.

Aber sie sind nicht ohne Gefahr, denn man kann sich in Träumereien auch verlieren.

Dann lebe ich an der Wirklichkeit vorbei und merke es vielleicht nicht einmal.

Deshalb: „Wachtet!“

So fordert Jesus seine Jüngerinnen und Jünger auf. Und mit dem Monatsspruch aus Mk 13,37 gilt diese Aufforderung auch uns. „Wachtet!“

Ja, aber ich bin doch wach. Was soll das denn nun bedeuten? Soll ich etwa ausprobieren, mit wie wenig Schlaf ich auskomme? Wohl kaum, denn wenn ich weniger schlafe, dann fühle ich mich oft auch weniger wach. Das meint Jesus also wohl eher nicht. Aber was meint er dann?

Gerade noch hat Jesus mit eindringlichen Worten deutlich gemacht, dass unsere Zeit hier auf Erden begrenzt ist (das zeigen die vorangehenden Verse).

Unser irdisches Leben ist nicht unendlich. Das ist eigentlich eine Binsenweisheit. Und doch ist es gar nicht so leicht, diese Einsicht auch ernsthaft ins eigene Leben zu übertragen.

Der Alltag in seiner Gleichförmigkeit kann uns die Sinne benebeln. Jeden Tag das gleiche Programm. Viele alltägliche Abläufe sind längst eingeübt und funktionieren wie von selbst.

Denn funktionieren kann ich auch, ohne wirklich wach zu sein.

Es ist, als ob mein System auf „Autopilot“ gestellt ist. Doch dann dringt Jesu Stimme an mein Ohr: „Wache!“

Stell den Autopilot ab und nimm das Steuer deines Lebens wieder selbst in die Hand. Sei aufmerksam für das, was der heutige Tag dir entgegenhält.“

Denn es stimmt nicht, dass jeder Tag wie der andere ist. Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes. Einmalig.

Wach auf und packe dieses Geschenk aus!

Herzliche Grüße, Ihr Sebastian Kreß

Ökumenische Bibelwoche 2020

„Vergesst nicht...“
Nachdenken über Texte
aus dem 5. Buch Mose

Haben Sie Lust, an vier Tagen im März über alte Texte der Bibel nachzudenken? Dieses Jahr lesen wir Texte aus dem 5. Buch Mose, möchten darüber miteinander ins Gespräch kommen und Bezüge zu unserem Leben herstellen.

Am Montag, Mittwoch und Freitag wollen wir uns in unterschiedlicher Weise den Texten aus dem Alten Testament nähern. Die Veranstaltungen finden im Gemeindesaal des Moritzburger Pfarrhauses statt. Jeweils 19 Uhr laden wir zu einem Imbiss ein, um 19.30 Uhr in das Thema einzusteigen.

Den Abschluss der Bibelwoche feiern wir im Gottesdienst am 22. März 9.30 Uhr im Bachhaus. Lassen Sie sich zu allen Veranstaltungen herzlich dazu einladen.

Montag · 16. März: 5. Mose 31, 1-13, 34, 1-12 – Vikar Sebastian Kreß

Mittwoch · 18. März: 5. Mose 6, 4-9, 20-25
Pfarrer Freimut Lüdeking

Freitag · 20. März: 5. Mose 8
Dr. Christian Kahrs

Sonntag · 22. März: 5. Mose 30
Gottesdienst mit OLKR i.R.
Christoph Münchow

Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag, dieses Jahr aus Simbabwe,

am Freitag · 6. März · 19 Uhr und
am Sonntag · 8. März · 10 Uhr

zum Familiengottesdienst im Bachhaus.

Im Anschluss daran können Sie landestypische Köstlichkeiten probieren und die Angebote des „Eine Welt“ Standes entdecken.

In Reichenberg findet der Familiengottesdienst am 15. März statt und wird von den Konfirmanden ausgestaltet. Die Konfirmanden sorgen nach dem Gottesdienst für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken aus Simbabwe, welche sie selbst zubereiten werden.

Seien Sie zu allen Gottesdiensten herzlich willkommen!

Gemeinsames

GRUPPEN UND KREISE

	Moritzburg	Reichenberg
Kinder und Eltern	Krabbelgruppe 1. und 3. Mi im Monat · 9.30 Uhr	Eltern-Kind-Treff Freitag · 6.3./ 3.4. · 15.30 Uhr
Christenlehre	1. - 3. Klasse Donnerstags 15.30 - 16.15 Uhr 4. - 6. Klasse Donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr	1. Klasse: Fr · 13.30 - 14.15 Uhr 2. Klasse: Fr · 14.30 - 15.15 Uhr 3. Klasse: Mi · 14.30 - 15.15 Uhr 4.-6. Klasse: Mi · 16.30 - 17.30 Uhr
Konfirmanden	7. Klasse 14-tägl. Di · 3./17./31.3. · 16.00 Uhr in Reichenberg 8. Klasse 14-tägl. Di · 10./24.3. · 16.00 Uhr in Reichenberg	
Junge Gemeinde	in Moritzburg: 4./18.3. in Reichenberg: 11./25.3	
JuMAK	gemeinsamer Jugendmitarbeiterkreis Do · 19.3. · 18.30 Uhr	
Pfadfinder, Stamm „Mobu“	Wölflinge (5-10 J.) Mo · 2./16./30.3. · 17 - 18.30 Uhr · Reichenberg Jungpfadfinder (10-13 Jahre) Di · 3./17./31.3 · 17 - 19.15 Uhr · Reichenberg Pfadfinder (14-16 J.) Di · 10./24.3. · 17.30 - 19.30 Uhr · Reichenberg	
Kurrende	Kinderchor donnerstags 16.15 17.00 Uhr	Große Kurrende (ab 2. Klasse) Mittwochs 15.30 Uhr Kleine Kurrende (bis 1. Klasse) mittwochs 16.30 Uhr
Kirchenchor	mittwochs 19.30 Uhr (Hochschule)	dienstags 19.30 Uhr (letzter Di im Monat rutscht auf den Mittwoch in Moritzburg)
Gospelchor	donnerstags 20.45 Uhr · Bachhaus	
Posaunenchor	donnerstags 19.30 Uhr · Bachhaus	donnerstags 20.00 Uhr
Flötenkreis		dienstags 21.00 Uhr
Erwachsene	Montagsrunde 16.3. · 20.00 Uhr im Rahmen der Bibelwoche Grüß Gott nach Acht Dienstag · 31.3. · 20.00 Uhr in Reichenberg After 7 · Do 12.3. · 19.00 Uhr in Reichenberg	Landeskirchl. Gemeinschaft Bibelstunde 2./16./30.3. · 19.30 Uhr
Seniorenkreis	Do · 19.3. · 14.00 Uhr	Mi · 4.3. · 14.00 Uhr Reichenberg
Kirchenvorst.	Do · 5.3. · 20.00 Uhr	Mi · 1.4. · 19.30 Uhr

KONTAKT

Pfarrer Freimut Lüdeking
Pfarrerin Maren Lüdeking
(zuständig nur für die Konfirmandenarbeit)

Telefon 03 51-8 30 54 70
freimut.luedeking@evlks.de
maren.luedeking@evlks.de

Kantorin Barbara Albani
Telefon 03 52 07-99 83 78

**Gemeindepädagogin –
Diakonin Friederike Knittel**
Telefon 03 51-8 33 71 42
friederikeknittel@web.de

Vikar Sebastian Kress
Telefon 01 76-98 26 81 94
sebastian.kress@evlks.de

Kirchgemeinde
Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Heiko Krusch und Petra Hanschmann
Telefon 03 52 07-8 12 40
Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de
www.kirche-moritzburg.de

Dienstag 15 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Kirchnerin Friedrun Lindner
Telefon 03 52 07-8 23 11 privat

Bankverbindung Kirchgeld:
IBAN: DE 4485 0550 0030 1102 0425
BIC: SOLADES1MEI

Spenden: Kassenverwaltung DD
IBAN: DE 0635 0601 9016 6720 9028
Verwendungszweck: RT1014

Kirchgemeinde
Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Simone Janoschke
Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de
www.kirche-reichenberg.de

Dienstag 10 - 12 und 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Posaunenchorleiter Christian Graffmann
Telefon 01 73-3 83 57 62 privat

Kirchnerin Ines Schirmer
Telefon 03 51-8 73 77 45 privat

Bankverbindung Kirchgeld:
IBAN: DE84 8505 5000 3011 0447 31
BIC: SOLADES1MEI

Spenden: Kassenverwaltung DD
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: RT 1021

Sozialberatung
der Diakonie

Adriana Teuber
Telefon 03 51-20 660 15
sozialberatung.nord@diakonie-dresden.de

Wahlen in der Landeskirche

Am 8. März wird die Sächsische Landessynode neu gewählt. Die Landessynode ist das Gremium, in dem Vertreter/innen aller Kirchenbezirke, sowie von Werken und Einrichtungen der Landeskirche zusammenkommen, um richtungsweisende Entscheidungen zu fällen. Sie wird von den Kirchenvorständen und Pfarrer/innen der Landeskirche für jeweils 6 Jahre gewählt. Mehr dazu unter www.evlks.de.

Vor der Wahl wird aber die alte Landessynode noch einmal zusammentreten, um die neue Bischöfin oder den neuen Bischof zu wählen: Die Sondersitzung dazu findet am 29. Februar/1. März statt. Auch dazu sind viele Informationen auf www.evlks.de zu finden.

Wir bitten Sie, beide Wahlen im Gebet zu begleiten!

MORITZBURG

Frühjahrsputz

Für den 28. März von 9 bis 12 Uhr suchen wir Helfer/innen für den diesjährigen Frühjahrsputz in und um die Kirche.

Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Imbiss. (Rückfragen über Friedrun Lindner Telefon 8 23 11)

REICHENBERG

„Update“ startet

Freitag · 20. März · 19 Uhr

im Reichenberger Gemeindesaal

Update ist ein Mix aus Talk, spirituellen Elementen und moderner Musik. Viermal im Jahr, immer freitagabends, sollen hier brennende Fragen des persönlichen Lebens und aktuelle Themen der Gesellschaft Raum finden.

Beim ersten Update dreht sich alles um das Thema „Freundschaft“. Anschließend lassen wir den Abend bei Snacks und Getränken gemütlich ausklingen.

Mehr dazu auf Seite 7.



Freud & Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurde:

Edeltraud Wachtel,
92 Jahre, Reichenberg

Alfred Ludwig,
92 Jahre, Friedewald